



## PRESSEINFORMATION

### Schlusslicht NRW - eine Serie, die Folgen haben wird

Am 23. August wird unser Bundesland 70 Jahre alt - und mehr als das runde Datum werden die Bürger Nordrhein-Westfalens nicht zu feiern haben. Denn in ihren sechs Jahren ist es der rot-grünen Landesregierung gelungen, das bevölkerungsreichste Bundesland in allen wichtigen Politikfeldern herunterzuwirtschaften - ob Bildung, Lehrstellen, Wirtschaftswachstum, Beschäftigung, Kinderbetreuung oder Infrastruktur: Nordrhein-Westfalen ist das Schlusslicht Deutschlands. Spitzenplätze belegen wir nur bei Schulden, Steuervergeudung und Kriminalität. Wer es nicht glaubt, kann es lesen: In unserer Schlusslicht-Serie, in der wir Punkt für Punkt die Fehler einer ideologiegetriebenen Politik aufzeigen. Und auf Alternativen hinweisen. Denn dafür stehen wir.

### Folge 10: Vom Impulsgeber zum Sorgenkind: Wirtschaftliche Entwicklung in NRW weiter negativ

*Düsseldorf, 04.08.16.* Es war einmal einer der führenden Wirtschaftsstandorte Deutschlands und Europas. Heute, nach sechs Jahren RotGrün, ist NRW bundesweit Schlusslicht beim Wirtschaftswachstum: Es stagniert auf dem Niveau von 2014. Hohe Wachstumsraten gibt es dagegen bei Steuereinnahmen - aber wo bleibt das Geld nur? Christian Loose, wirtschaftspolitischer Sprecher der AfD NRW, hat sich auf die Suche gemacht.

Die Steuereinnahmen stiegen in NRW in den ersten vier Monaten auf 16,5 Mrd. Euro, ein Plus von 1,2 Mrd. Euro gegenüber dem Vorjahreszeitraum. „Doch Rot-Grün verpassen die Gelegenheit, mit dem Geld endlich die maroden Schulen und Kindergärten zu sanieren“, so der wirtschaftspolitische Sprecher der AfD NRW Christian Loose. Die geringen Investitionen belasten die Baubranche „öffentlicher Hochbau“ enorm. Das Geschäftsklima liegt hier laut ifo-Bericht vom Juli weiterhin auf einem katastrophalen Niveau, die Erwartungen bleiben düster. „Auch hier verpasst NRW den Anschluss“, so Loose.

Bei den Arbeitslosenzahlen war NRW im Juli mit 7,8% wieder Schlusslicht aller westdeutschen Flächenländer. Im vergangenen Jahr war Nordrhein-Westfalen das einzige Bundesland, in dem die Wirtschaft stagnierte.

Durch die schlechte wirtschaftliche Lage geht es auch immer mehr Familien und Kindern in NRW schlechter. Die Sozialausgaben in NRW stiegen im Vorjahr um 4,2% auf den Rekordwert von 7,7 Mrd. Euro. „Doch statt die Ursachen zu bekämpfen, wird lediglich die Bundesregierung um Geld angebettelt“, so Loose. So forderte beispielsweise NRW-Sozialminister Rainer Schmetzler (SPD) vom Bund mehr Geld, um die Sozialhilfe bezahlen zu können.

Allerdings ist NRW in einer anderen Dimension Rekordhalter. NRW hatte im letzten Jahr die höchste Zuwanderung seit Gründung der Bundesrepublik Deutschland. Mehr als 600.000 Zuwanderer kamen im letzten Jahr nach NRW!



## PRESSEINFORMATION

Die Gründe für diese starke Zuwanderung liegen auf der Hand. Insbesondere in den Ballungsgebieten im Ruhrgebiet gibt es bereits große Parallelgesellschaften. So entsteht kein Integrationsdruck für diese Menschen. In einigen Städten werden die Zuwanderer zudem noch mit besonderen Leistungen belohnt. So gibt beispielsweise die Stadt Bochum eine Gesundheitskarte für Asylbewerber aus, damit diese mehr und einfacher Leistungen als bisher erhalten können.

Aus diesen Gründen empfehlen lt. RP Online ostdeutsche Städte, den Asylbewerbern speziell ins Ruhrgebiete umzusiedeln, um dort die Vorteile zu genießen. Da die Kosten allein für die Unterbringung der Asylbewerber bei mindestens 10.000 Euro pro Jahr liegen, wird dies die Haushalte der Kommunen in NRW weiter belasten.

Die Verschiebung der Asylbewerber innerhalb Deutschlands zeigt auf zynischer Art, dass die Marktwirtschaft zumindest an dieser Stelle in Deutschland noch funktioniert. „Diejenigen, die die Marktwirtschaft verstanden haben, schicken die Asylbewerber woanders hin“, so Loose.

*2.989 Zeichen inkl. Leerzeichen*



Der wirtschaftspolitische Sprecher der AfD NRW **Christian Loose** kennt dank seiner Lehre zum Bankkaufmann und seines Studiums der Wirtschaftswissenschaften sowohl die praktische als auch die theoretische Seite seines Fachs. Seit 2009 ist Loose als Controller in einem Energieunternehmen tätig. Für die Alternative für Deutschland engagiert sich der 40jährige auch als Schatzmeister des Kreisverbandes Bochum sowie in mehreren finanz- und wirtschaftspolitischen Gremien. **Kontakt:** [afd-bochum-loose@web.de](mailto:afd-bochum-loose@web.de)

**Pressestelle AfD NRW:**  
[Renate.Zillessen@afd.nrw](mailto:Renate.Zillessen@afd.nrw)

**Alternative für Deutschland ● Landesverband Nordrhein-Westfalen**  
Geschäftsstelle Düsseldorf ● Münsterstraße 306 ● 40470 Düsseldorf  
[www.afd.nrw](http://www.afd.nrw) ● [presse@afd.nrw](mailto:presse@afd.nrw)